

[fol. 19r]<sup>31</sup>*So ist an grob Veichten- oder Lanngen*

Sudtholz vnnder denn Preupfannen vnnd 2 Wasser-  
pfändln verprent worden auf 455 Preu, yede  
zu 6 Schaf Malz vnnd 3½ Clafftern Holz, thuet  
1592½ Clafftern

Dem Preuverwallter an seinem Amtsholz den ainen  
halben Tail Veichtens, alß  
15 Clafftern

*Summa Außgab an Veichten Sudtholz**thuet*

1607½ Clafftern

[fol. 19v]

*Resstirt darüber noch im Vorrhat*

<i>Puechen- oder Törrholz</i>	190¼ Clafftern
<i>vnd Lang Veichtenholz</i>	724½ Clafftern

[fol. 20r]<sup>32</sup>*Einnamb an Holz zum  
Prantweinprennen*

Vermüg vertiger Rechnung *Folj 20*<sup>33</sup> ist im  
Resst bestanden *Nihil*

Dann ist diß Jahrs, alß *Folj 109* zesehen,<sup>34</sup> vfs Prannt-  
weinwerkh ~~Holz erkhaufft worden~~ auß dem  
Churfürstlichen Gehilz Eylnpürckhen die Windfäll<sup>35</sup>  
vnd anbrichig<sup>36</sup> Aichenholz vfgescheittert vnd  
beygebracht wordn

229½ Clafftern

*Summa der Einnamb an Holz*

zum Prantweinprennen

*per se* [229½ Klafter]<sup>31</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 4.<sup>32</sup> An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.<sup>33</sup> RB 1655, S. 33.<sup>34</sup> Sh. unten, S. 122.<sup>35</sup> Windbruch.<sup>36</sup> D.h. „schadhaft“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 1, Sp. 301.